

Beschlussentwurf
Antrag für die Sitzung des Stadtteilbeirates Gröpelingen am 15.12.2010-~~1215~~

Quartiersbildungszentrum (QBZ)

Der Beirat Gröpelingen möge beschließen:

1. Die Ressorts Bildung und Soziales werden aufgefordert, das anlässlich des Workshops am 14.12.2010 erarbeitete Meinungsbild der Stadtteilakteure zur Nutzung des geplanten Gröpelinger Quartiersbildungszentrums, ein Zentrum für den gesamten Stadtteil Gröpelingen am Standort Schule Fischerhuder Straße, bei der Entwicklung eines nachhaltigen, tragfähigen und akzeptierten Nutzungskonzept maßgeblich zu berücksichtigen.
2. Außerdem fordert der Beirat Gröpelingen die langfristige und ausreichende finanzielle Absicherung des QBZ mit dem dann entwickelten Nutzungskonzept über die Finanzierung des Programms „Lernen vor Ort“ hinaus.

Begründung:

Am 14.12.2010 wurde ein ganztägiger Workshop zur Konzeptentwicklung des Quartiersbildungszentrums Gröpelingen auf Stadtteilebene durchgeführt. Dabei ging es darum, durch ressortübergreifende Zusammenarbeit und durch bessere Kooperationen der Akteure vor Ort neue konzeptionelle Wege zu gehen. Der Workshop wurde finanziell durch das Bildungsressort ermöglicht. Rund 32 Akteure aus den verschiedensten Einrichtungen des Stadtteils haben sich dazu eingebracht, z.B. aus den KiTas, den Schulen, Kultur-, Integrations- und Bildungseinrichtungen, der Stadtteilpolitik, dem WIN-Management, Sozialzentrum und Gesundheitseinrichtungen etc. Am Ende des Workshops konnten Ergebnisse vorgelegt werden, die z.B. eine Koordinierungsstelle vorsehen, eine musisch-künstlerische Ausrichtung mit Angeboten für die Einrichtungen sowie ein Beratungsnetzwerk beinhalten (Details sind im Bericht über den Workshop nachzulesen). Die Ergebnisse sind für die weitere Entwicklung des QBZ durch die Ressorts zunächst nicht bindend. Jedoch angesichts der intensiven Auseinandersetzung mit dem Thema und der breiten Abstimmung unter den Einrichtungen, sollte die Stimme des Stadtteils eine ausreichende Berücksichtigung finden. Um neue konzeptionelle Wege gehen zu können, muss das QBZ langfristig ausreichend finanziell und entsprechend personell ausgestattet werden, um ein vitales Zentrum für den gesamten Stadtteil Gröpelingen sein zu können.